Forderungen zum alternativen Jugendgipfel /// 3. Juli 2013

JUGEND MACHT ANSAGEN! STOP TALKING – ACT NOW!

Die Jugendarbeitslosigkeit in Europa steigt Monat für Monat an, die versprochenen Maßnahmen kommen kaum voran. Mehr als 5,6 Millionen junge Menschen warten darauf, dass endlich gehandelt wird

Die Sparpolitik und die damit verbundenen Lohnsenkungen sowie der Abbau der Sozialleistungen sind mitverantwortlich für den Einbruch der Nachfrage, den Verlust von Arbeitsplätzen und die weiter steigende Arbeitslosigkeit – auch und gerade unter Jugendlichen.

Um Arbeitslosigkeit zu bekämpfen müssen die Spar- und Kürzungsvorgaben in den am meisten betroffenen Ländern gelockert werden und gezielte Investitionen – vor allem in Bildung und Ausbildung – vorgenommen werden.

Langfristige Konzepte statt kurzatmigem Aktionismus!

Der Austausch über gute Praxis und Erfolgskriterien dualer Ausbildungssysteme kann mittel- und langfristig sinnvoll sein. Die Anpassung an die nationalen Gegebenheiten erfordert aber Zeit sowie das Engagement und die Beteiligung der Sozialpartner. Wir fordern Finanzhilfen, damit Investitionen zum Aufbau neuer Systeme der dualen Ausbildungen auch unter der gegenwärtigen strikten Haushaltspolitik möglich werden.

Verbindliche europaweite Standards für Praktika!

Praktikantlnnen in Europa leisten häufig vollwertige Erwerbsarbeit. Damit ersetzen Unternehmen durch Praktika oft geplant reguläre Beschäftigung. Um den zahlreichen Missbrauch von Praktika in der Europäischen Union einzudämmen, braucht es daher verbindliche europäische und nationale Qualitätsstandards.

Ein Zukunfts- und Investitionsprogramm für die EU!

Jugendbeschäftigung muss langfristig und nachhaltig gefördert werden. Dazu braucht es endlich ein umfassendes Zukunfts- und Investitionsprogramm für Wirtschaft, Bildung und Infrastruktur.



WIR FORDERN

Ein Sofortprogramm zur Jugendbeschäftigung!

Die Jugendgarantie muss umgehend umgesetzt und eine ausreichende Finanzierung sichergestellt werden. Sie darf kein leeres Versprechen bleiben! Den Worten müssen schnellstens Taten folgen.

Mittel nicht umschichten sondern aufstocken!

Für eine solide Finanzierung der Jugendgarantie müssen zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Das Umschichten von Geldern aus anderen Töpfen, die später an anderen Stellen fehlen, ist keine echte Lösung, um die Jugendlichen wieder in gute Beschäftigung zu bringen.

Eine Taskforce zur Unterstützung für die betroffenen Länder!

Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds müssen für Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit leichter abrufbar sein. Die am stärksten betroffenen Länder brauchen Unterstützung bei der Beantragung und dem Einsatz der Mittel. Bei der Einrichtung dieser Taskforce ist die Beteiligung der Sozialpartner unabdingbar.

Ablauf

10:00 Beginn OutDoor-Aktionen am TIPI

11:00 Alternativer Jugendgipfel im TIPI

12:30 Vorbereitung der Aktion

13:00 Weg zum Kanzleramt

13:30 Jugend macht Ansagen! Aktion vor dem Bundeskanzleramt

14:30 Gipfel-Grillen und Vernetzung am TIPI

15:30 Ende der Veranstaltung



V.i.S.d.P.
Deutscher Gewerkschaftsbund
Bundesvorstand
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

